



Kein WM-Finale: Jannis Oing konnte im Halbfinale nicht die Leistung abrufen, die er sich vorgestellt hatte.

FOTO PRIVAT

Jannis Oing verpasst WM-Finale

Trialsport: Juniorenwettbewerb

STADTLOHN. Nach Platz drei und der Bronzemedaille für das deutsche Team im Mannschaftswettbewerb zum Auftakt lief es im Einzel für den Stadtlohner Trialfahrer Jannis Oing bei der WM in Val di Sole (Italien) in diesem Jahr nicht nach Wunsch. Der 18-Jährige ging bei den Junioren in der Klasse 28 Zoll an den Start und verpasste im Halbfinale den Einzug ins Finale, in dem die besten sechs Fahrer um den Titel und die Medaillen kämpfen.

„Ich bin so ziemlich den schlechtesten Wettkampf gefahren, den ich jemals in meiner bisherigen Karriere abgeliefert habe“, sagte der Stadtlohner selbstkritisch und auch ein wenig enttäuscht, dass er es diesmal nicht bis in die Finalrunde geschafft hat. „Mit dieser Leistung kann ich überhaupt nicht zufrieden sein.“ Oing hatte eine sehr

schlechte erste Runde und war daher schon im zweiten Durchgang ein wenig unter Zugzwang.

„Ich konnte zwar in der zweiten Runde ein paar Punkte holen, allerdings noch nicht genug. Daher musste ich dann in der letzten Runde versuchen, noch einmal etwas zu retten. Ich habe daher mehr riskiert und bin dann dafür auch bestraft worden. Das war noch einmal eine richtig schlechte Runde, die irgendwie ins Gesamtbild passte.“

Platz zwölf im Halbfinale

Am Ende musste Jannis Oing 69 Punkte hinnehmen, das war Rang zwölf bei 18 Startern. Im Finale am heutigen Samstagnachmittag stehen mit Jonas Friedrich und Raphael Zehentner dennoch zwei Fahrer aus der deutschen Trialmannschaft. *jok*